Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Foto: Julia Hess

November 2015

Wiedereinweihung „Zur Himmelspforte“	Seite 2
Besondere Gottesdienste	Seite 6 - 7
1. Advent in unserer Gemeinde	Seite 8 - 9
Vortragsreihe	Seite 10
„Kirche tut gut ...“	Seite 16
Rückblick: Erntedank	Seite 18

WiederEinweihungsFeier

der evangelischen Kirche „Zur Himmelspforte"

am 1. Advent 2015
29.11.2015

328 Tage standen den Bauarbeitern und Handwerkern zur Verfügung, um unsere wunderschöne Kirche „Zur Himmelspforte" einer gründlichen Renovierung zu unterziehen. Unzählige Arbeiten wurden durchgeführt. Der Zeit- und Kostenplan wurden eingehalten. Nun endlich ist es soweit.

Am ersten Advent, den 29.November, wird die Ober-Eschbacher Himmelspforte ihre Türen wieder öffnen. Mit einem Festgottesdienst feiern wir die Wiedereinweihung unseres Gotteshauses. Und Sie sind herzlich dazu eingeladen.

- **10.45 Uhr Festgottesdienst**
  unter Mitwirkung von Kinderchor, Kirchenchor und Saitenflitzern, mit ausschnittsweiser Aufführung der Einweihungskantaten von 1731
- gleichzeitig **Kindergottesdienst**
  Backen von Kirchenkeksen für den Festakt
- **12.00 Uhr Festakt mit Grußworten**
- **12.30 Uhr Sektempfang und Raum der Begegnung**
  mit Architekten des Architekturbüros Heinrich Lessing und dem Künstler Bruno Sievering-Tornow
- Verkauf von Unikaten, gestaltet aus der Altarstufe, und der neuen Kinderchor-CD mit 24 Advents- und Weihnachtsliedern

Zur Himmelspforte
unsere GANZ NAH Kirche

Monatsgedanken November

Erbarmt euch derer,
die zweifeln.

Judas 1,22

„Es gibt so viel Leid in der Welt. Da kann ich Gott nicht glauben." So höre ich es immer wieder.

Wenn es Gott gäbe, müsste dann die Welt nicht liebevoller sein?

Der Blick in die Welt zeigt uns unermessliches Leid. Leid, das Menschen Menschen zufügen. Aus Machtinteressen, aus Habgier, aus Ideologien.

Und Gott? - Wo bleibt da Gott? Warum fährt Gott nicht dazwischen? Das ist zum Verzweifeln.

Und Gott? - Gott leidet mit den Leidenden. Er ist verzweifelt, dass wir Menschen nicht besser auf ihn hören, in Ehrfurcht vor ihm leben.

Gott hat uns Menschen die Welt und alles Leben anvertraut. Eine große Herausforderung! Nun liegt es an uns, was wir daraus machen.

Werden wir Gottes Vertrauen gerecht? Gelingt es uns, die Herausforderung zu meistern?

Menschen können auch gegen Gottes Willen leben. Was daraus erwächst, sind Krieg, Leid und Ungerechtigkeiten.

Es gilt, Gott zu glauben, trotz des Leides in der Welt. Es gilt dem Leid mit Gott zu begegnen. Es gilt, Gott das Leid zu klagen und sich dann von Gott an die Hand nehmen lassen.

Sich von Gott an die Hand nehmen lassen, das Leid der Leidenden sehen und anpacken, - wie der barmherzige Samariter - das ist es, was Gott sich seit jeher von uns Menschen wünscht.

Leid gab es zu allen Zeiten. Leid gibt es in allen Völkern der Erde. Die entscheidende Frage ist: Wie gehen wir mit dem Leid um?

Schauen wir weg? Verdrängen wir es? Aus den Augen aus dem Sinn? - Oder nehmen wir das Leid wahr?

Das Leid unzähliger Syrer wurde viel zu lange verdrängt. Erst jetzt, wo Tausende von Flüchtlingen nach Deutschland und Bad Homburg kommen, wird uns ihr Leid bewusst.

Gott lädt uns mit Jesus ein, Leid zu lindern. Jeder dort und so, wie er es gerade kann.

Dafür muss man sich Zeit nehmen. Und wer keine Zeit hat, hat vielleicht etwas Geld, das er für sich „arbeiten" lassen kann, um Not zu lindern, sei es vor Ort oder im Ausland durch Hilfsorganisationen.

Wenn wir das tun, kommt Gottes Liebe in unsere Welt, wird Leben heil, geht für einen Menschen die Sonne auf.

Wer einen Menschen rettet, rettet die Welt. So heißt es im Talmud, einer Sammlung von jüdischen Weisheitssprüchen, und ganz ähnlich auch im Koran.

Mit besten Grüßen
Ihr Pfarrer Dietmar Diefenbach

„Offenes Wohnzimmer“ der AWO:

Das „Offene Wohnzimmer“ findet in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr am Kirchplatz 1, Ober-Eschbach, an folgenden Terminen statt:

09.11.2015: Spielenachmittag und Plaudercafé

23.11.2015: „Wünsch Dir was!"

Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, bei Bedarf bitte unter 06172 / 41480 anmelden.

HELDEN! echt stark

Jungschar November 2015

für 6 – 10 Jährige

02.11.2015: Schok-oh-lade
09.11.2015: Das Himmelreich - ein echter Schatz!
16.11.2015: Honigbäckerei
23.11.2015: Wüstenspiele
30.11.2015: Weihnachtliche Erwartungen

MONTAGS VON 16:15 UHR BIS 17:15 UHR
ORT: AN DER LEIMENKAUT 7
LEITUNG: NICO, STINA, JAMES
(06172/494749) ODER JK@EJW.DE

Einladung zum Frauenfrühstück am 5. November im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36

Warum es gut tut, die Schätze im eigenen Leben zu entdecken

Anja Mahne, Beraterin in der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB) im Diakonischen Werk Hochtaunus, gibt auf der Grundlage der Biografiearbeit Impulse, um sich neugierig und ressourcenorientiert mit den Höhen und Tiefen des eigenen Lebens zu beschäftigen. Wer um seine Stärken und Kraftquellen in der eigenen Lebensgeschichte weiß, kann Gegenwart und Zukunft aktiv gestalten.

Wir laden interessierte Frauen ganz herzlich zu unserem Frauenfrühstück im November ein. Das Frühstück beginnt um 9:30 Uhr. Knusprige Brötchen, duftender Kaffee und liebevoll gedeckte Tische stehen für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Sie und Anja Mahne.

Ihr Frauenfrühstücksteam
Sabine Holzer (489179) und Eva-Maria Pauler (9445856) und viele Helferinnen

Das nächste Frauenfrühstück findet am 10. Dezember 2015 statt.

Martinsumzug in Ober-Erlenbach

Am Dienstag, 10. November 2015, startet der Martinsumzug um 17.00 Uhr am evangelischen Gemeindezentrum, Holzweg 36. Wir wollen auch in diesem Jahr wieder Kinderkleidung und Spielsachen für Kinder in Not sammeln. Sammelstelle ist die Kita St. Martin und am Umzugstag am Glockenturm des evangelischen Gemeindezentrums im Holzweg.
Nach dem Umzug und dem Martinsspiel in der Kirche St. Martin gibt es anschließend Glühwein und frische Brezeln auf dem Kirchplatz.

Volkstrauertag am 15. November

Viele Menschen trauern um Angehörige, die Opfer von Krieg und Gewalt wurden, viele Menschen haben in unserem scheinbar so friedlichen Umfeld Angst, selber Opfer von Terror oder Gewalttaten zu werden.
Christen setzen dem seit Jahrtausenden den Zuspruch Jesu entgegen:
„Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch."
Wir treffen uns zur Andacht am 15. November 2015 um 10:00 Uhr
auf dem Friedhof in Ober-Eschbach (Trauer- und Aussegnungshalle).
Der VdK Ober-Erlenbach hat sich entschlossen, keine Gedenkfeier in Ober-Erlenbach mehr stattfinden zu lassen. Stattdessen kann die Gedenkfeier in Ober-Eschbach oder am Waldfriedhof besucht werden.

Flüchtlingen helfen

Sie möchten mithelfen, Flüchtlinge zu integrieren? Dann schicken Sie mir eine Mail an diefenbach@onlinehome.de. Sie erhalten von mir einen kleinen, einfachen Fragebogen, wann, wo und wie Sie helfen möchten.

Das hilft uns Angebote zu entwickeln und zu koordinieren. Ganz gleich, ob sie bei einem Interkulturellen Café mitmachen, beim Spracherwerb helfen oder andere Ideen einbringen möchten. Und / oder kommen Sie am 9.11. 20.00 Uhr in den Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Str. 76. Gemeinsam wollen wir besprechen, wie wir am **Samstag, den 14.11. von etwa 14 bis 18 Uhr ein Interkulturelles Treffen** und Kennenlernen mit Flüchtlingen veranstalten können.

Herzliche Grüße Ihr Pfarrer Dietmar Diefenbach

Gottesdienst am 8. November

Dr. Gerrit Nentwig wird am 8. November als Prädikant den Gottesdienst in Ober-Eschbach gestalten. Dr. Nentwig ist Kirchenvorsteher in einer Frankfurter Gemeinde, aktiv im Kindergottesdienst und Predigtdienst und wird ab 2016 berufsbegleitend Theologie studieren, um Pfarrer zu werden.
Zur Beratung im Blick auf den Pfarrberuf hatten wir uns zu einem intensiven Gespräch getroffen. Bei der Gelegenheit gab mir Dr. Nentwig eine aktuelle Predigt zu lesen, die ich sehr ansprechend fand.

Um einen konkreteren Einblick in den Pfarrberuf zu gewinnen, wird er bei Gelegenheit im Konfirmandenunterricht in Ober-Eschbach hospitieren.

Dietmar Diefenbach

* * * * *

Am Samstag, dem 14. November laden wir zwischen **10 und 12:30** Uhr zur nächsten Kinderkirche ins Evangelische Gemeindezentrum Ober-Erlenbach ein.
Dieses Mal geht es um die Frage, wie wir uns Gott vorstellen. Wir hören Geschichten über Gott, wir werden selbst kreativ und wir haben zusammen viel Spaß.

Infos und Anmeldung bei Pfarrer Gerdes
chr.gerdes@web.de / Tel. 459195

Buße – Hausputz für die Seele.

Aufräumen wagen, Erleichterung entdecken.

Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag
Mittwoch, 18. November - 19:30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Ober-Erlenbach

* * * * *

Friede sei mit euch!

Familiengottesdienst
8. November - 11 Uhr

Ev. Gemeindezentrum
Ober-Erlenbach

Adventsbasteln

Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren zum **Adventsbasteln** ein. Kommt doch am Samstag, **21. November, von 10 - 13 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach** (Holzweg 36) vorbei. Es wird wieder viele tolle Bastelmöglichkeit geben.

Bringt bitte für Material und einen kleinen Imbiss 4 € mit. Anmelden solltet ihr euch bitte bis zum 19. November unter vanessa@epostal.de oder 06172/489148. Die Plätze sind begrenzt.

Vanessa Bartesch & Team

* * * * *

Adventstreff

Auf dem Kirchplatz findet am Samstag, **28. November von 15:00 bis 18:30** der **Eschbacher Adventstreff** statt, zu dem der Vereinsring Ober-Eschbach alle herzlich einlädt.
Eröffnet wird der Adventstreff durch die Jagdhornbläser aus Ober-Erlenbach, es gibt Lieder und Gedichte und auch der Nikolaus hat sein Kommen angekündigt…
Am ökumenischen Stand der Ober-Eschbacher Kirchengemeinden können Sie die Kirchenspardosen und die CD: Frieden auf Erden - Advents- und Weihnachtslieder kaufen.

Leckere Kekse & Selbstgestricktes

Auch in diesem Jahr kann man beim **Engelsgeflüster auf dem Oberhof** wieder leckere Kekse, Selbstgestricktes, Weihnachtsstollen und Glühwein am ökumenischen Stand kaufen. Aber auch sonst lohnt sich ein Besuch des

Adventsmarktes
am 29. November ab 14:30 Uhr.

Es gibt Musikvorführungen, verschiedene Verkaufsstände und Leckeres zu essen und trinken.

Wer am 1. Advent keine Zeit hat, der kann in der Adventszeit auch im Gemeindezentrum nach den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen leckere selbst gebackene Kekse und vom Handarbeitskreis Gestricktes erwerben.

DIE NEUE CD – EIN MUSIKALISCHER ADVENTSKALENDER!

Im Juni haben der Kinderchor I und der Jugendchor mit Matthias Gerhold am Klavier und unter der Leitung von Jutta Hikel Advents- und Weihnachtslieder aufgenommen. Herausgekommen ist die CD

Frieden auf Erden
Advents- und Weihnachtslieder

mit 24 Liedern – ein echter Adventskalender. Sie könnten also jeden Tag entweder ein neues Lied lernen oder bei einem altbekannten Lied laut mitsingen.

Natürlich ist diese CD auch ein perfektes Mitbringsel zum Adventstee oder ein Weihnachtsgeschenk!

Die CD wird ab dem ersten Advent nach den Gottesdiensten zum Preis von 10 Euro verkauft.

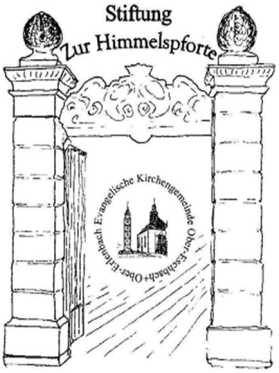
* * * * *

„Kommet ihr Hirten..." - Schauspieler gesucht!

Wir suchen wieder viele kleine Schauspieler, um an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte zu erzählen.
Ob Engel, Hirten, Maria, Josef, Wirtsleute, ob viel Text oder lieber gar keinen Text - kommt vorbei!
In **Ober-Erlenbach** findet die **Rollenverteilung am 22. November um 11 Uhr** statt und dann wird **ab dem 1. Advent sonntags geprobt.**

In **Ober-Eschbach** laden wir alle Kinder ein, die beim Krippenspiel mitwirken möchten, sich per Mail (diefenbach@onlinehome.de) oder telefonisch (45 70 19) bei Pfarrer Dietmar Diefenbach zu melden.
Neben Maria und Josef, Hirten, Engel und Wirtsleute werden König Herodes, Minister, Kundschafter, Wachen und die Könige aus dem Morgenland zu spielen sein.
Bitte mitteilen, ob eine große, eine mittlere oder eine kleine Rolle gewünscht wird, und welche Rolle der Erst- und welche der Zweitwunsch wäre.

Vortragsreihe Winter 2015/16



Herzliche Einladung zum Vortrag:

„Ehrenamtliche Vormundschaft:
Hilfe für elternlose Flüchtlingskinder"

am **25.11.2015 um 19.30 Uhr**

im Rahmen der Vortragsreihe unserer Stiftung „Zur Himmelspforte".

Referentin ist Frau Oda vom Kinderschutzbund Hochtaunus.

Der Vortrag findet im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach in der Ober-Eschbacher Str. 76 statt.

Als Ausblick für die Vortragsreihe unserer Stiftung sind folgende Termine und Themen geplant:

19.01.16: Dr. Klaus Minol
„Gentechnik - Möglichkeiten und Grenzen"
23.02.16: Dr. Dieter Eberhard
„Agrarwende - Visionen und Realität"
März 16: Dr. Franziska Wiebel
„Resilienz - Mit Widerstandskraft gegen Burnout“

* * * * *

Aus dem Kirchenvorstand

Nachdem der neue Kirchenvorstand am 6. September feierlich in sein Amt eingeführt wurde hat er inzwischen auch seine Arbeit aufgenommen und schon zwei Mal getagt. Die Amtsgeschäfte müssen weitergehen. Es wurden der Vorsitzende und der Stellvertreter gewählt, Dr. Baumann und Pfarrer Diefenbach. Es wurden Vertreter der Gemeinde für 8 Gremien berufen: Dekanatssynode, EJW-Beirat, Bad Homburger Hospizdienst, Vereinsring Ober-Eschbach, Ökumenische Sozialstation, Beirat der Regionalverwaltung und Abgesandte in die Stadtteilzentren von Ober-Erlenbach und Ober-Eschbach. Im Übrigen wurden 10 Ausschüsse besetzt: 3 Bauausschüsse, Grundstücksausschuss, Vermietungsausschuss, Finanzausschuss, Kinder- u. Jugendausschuss, Kirchenmusik und Kulturausschuss, Gemeindebriefredaktion und PR-Ausschuss und der Personalausschuss. Auch wenn das langweilig klingt, das ist alles nötig, und jetzt kann die Arbeit wieder losgehen.

Vorsitzender des KV
Dr. Michael Baumann

Wir feiern Gottesdienst im November 2015:

01.11.15	**22. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Gustav-Adolf-Werk	
08.11.15	**drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**	
11:00	Ober-Erlenbach: Familiengottesdienst mit Taufe	Pfr. Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Dr. Nentwig
	Kollekte: Innenrenovierung Ober-Eschbach	
15.11.15	**vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Versöhnungswerke	
18.11.15	**Buß- + Bettag** Mittwoch	
08:00	Ober-Eschbach: Schulgottesdienst	Pfr. Diefenbach u. Team
19:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Gerdes u. Pfr. Göttle
	Kollekte: Absprache GD-Team	
22.11.15	**Totensonntag**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Stiftung DiaDem	
29.11.15	**1. Advent**	
10:45	Ober-Eschbach: Festgottesdienst	Pfr. Gerdes u.
	Wiedereinweihung der Kirche	Pfr. Diefenbach
	Ober-Erlenbach: entfällt	
	Kollekte: Innenrenovierung Ober-Eschbach	

Krabbelgottesdienst: Ober-Erlenbach: 01.11., 11:00 Uhr

KinderKirche: Ober-Erlenbach: 14.11., 10:00 - 12:30

Kindergottesdienst: Ober-Eschbach: 08.11. u. 22.11., 10:45 Uhr

Taufen

Durch die Taufe werden in unsere Gemeinde aufgenommen:

Freud und Leid

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im November 2015:

in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:

Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76		
Seniorenkreis	Mittwoch, 04.11.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis	Montag, 02.11.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Melanie Dippel Tel.: 0152 53750894
Jugendband I + II **„Church Rock“**	samstags, nach Absprache	11:00 , 12:30	Andreas Kilb Tel. 0157 50964892
„Saitenflitzer“ - **Das Streichorchester**	montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	donnerstags	15:00	
Kinder der 3. bis 5. Klasse	donnerstags	15:45	
Kinder ab 6. Klasse	donnerstags	16:30	

Gemeindehaus Leimenkaut	An der Leimenkaut 7		
Jungschar Kinder 6-10 Jahre	montags	16:15 - 17:15	Info: James Karanja Tel. 017665682719
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	donnerstags	10:00 - 11:30	Info: Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach	Holzweg 36		
Seniorenkreis	mittwochs, 14-tägl.	15:00	Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	dienstags, 14-tägl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Radler	„Winterpause“		H. Gruber Tel. 42976 H. Reininger Tel. 457458
Frauenfrühstück	Donnerstag, 05.11.	09:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !
e-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: chr.gerdes@web.de oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	ℹ Ljubica Cancar		☎ 0157 77 96 26 72
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	ℹ Gerda Eberhard	An der Leimenkaut 26	☎ 4 21 89
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	
EJW	Bad Homburg		☎ 49 47 49

Ökumenische Sozialstation ☎ 30 88 02
" Demenzsprechstunde alexandra.rauf.soz.badhomburg@ekhn-net.de ☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerinnen Margit Bonnet margit.bonnet@evangelisch-hochtaunus.de ☎ 14 34 78
Helgard Kündiger ☎ 39 07 31
AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE 3750 1900 0060 0081 4642
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE 8150 1900 0060 0081 4723
BIC: FFVBDEFFXXX

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember/Januar: **04.11.15**

IMPRESSUM
Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: J. Aniol, Dr. M. Baumann, A. Demandt, M. und S. Reinmuth, S. Winter
Auflage: 2.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelsforte.de

Radgruppen-Fahrt nach Mainz

Wir wollten im Juli auf Großfahrt geh´n, aber die große Hitze führte zur Absage. Zum neuen Anlauf kam es im September, und der ist uns gelungen. Bei bestem Wetter strampelten 17 Radlerinnen und Radler 63 km von Bad Homburg nach Mainz. „Ja, wir sind nun einmal so, wir gingen auf große Fahrt: vom Erlenbach bis nach Mainz am Rhein, so recht nach Radgruppen-Art.“

Hier auf dem Bild vom Hans Gallenbacher machen wir eine kleine Rast. Die „Blechesel“ umringen den schwarzen Blechraben. Es war wirklich kein rabenschwarzer Tag für uns. Der Blechrabe gehört zum Regionalpark-Programm „Kunst in der Landschaft“ im Nußbaumquartier bei Flörsheim. Der Rabe gilt gleichermaßen als Sinnbild für Natur und Geselligkeit, so steht´s geschrieben. Beides erlebten wir in diesem Jahr wieder bei unseren einmal im Monat stattfindenden Radtouren. Es macht einfach Spaß!

Weiter ging es dann zur Flörsheimer Warte, dort machten wir unsere Mittagsrast in romantischer Umgebung. Am Main entlang fuhren wir dann weiter mit ordentlichem Rückenwind nach Mainz.

Da schlugen die Herzen doch höher, als wir die vielen Türme und insbesondere den Dom erblickten. 1,5 Stunden hatten wir Zeit, uns Dom und Altstadt anzuschauen. Um 17:15 Uhr holte uns unser Bus mit Anhänger ab.

Auf der Rückfahrt im Bus sangen wir dann wieder unser Abschlusslied: „Der Himmel wölbt sich über´s Land, ade, auf Wiedersehn. Wir ruhen all in Gottes Hand, lebt wohl, auf Wiedersehen.“ (Refrain aus Mundorgel).

Wiedersehen werden wir uns gewiss nach der Winterpause im März bei unserer traditionellen ersten Fahrt des Jahres 2016 „Rund um Bad Homburg“.

Danke für die tolle Gemeinschaft!

Helga Gruber und Herbert Reininger

Die Evangelische Akademie Frankfurt

Protestantisch - weltoffen - streitbar: Das ist das Leitmotiv der Evangelischen Akademie Frankfurt. Sie ist hervorgegangen aus der Fusion der beiden früheren Evangelischen Akademien in Arnoldshain und Römer9. Mitten im Herzen von Frankfurt und an dem traditionsreichen Akademieort im Martin-Niemöller-Haus (Schmitten) bietet sie eine große Bandbreite an Veranstaltungen und Themen.

Themenvielfalt und Kreative Formate

Die Akademie lädt ein zu Vorträgen, Lesungen, Tagungen, Workshops und künstlerischen Inszenierungen. In den Veranstaltungen geht es um ein breites Themenfeld von Politik und Wirtschaft über Wissenschaft und Religion bis zu Kultur und Kunst. Gemäß ihrem Selbstverständnis nimmt sie zentrale Fragen der Gesellschaft auf, vermittelt interdisziplinär zwischen Wissenschaft und Praxis und bringt theologische Perspektiven in den öffentlichen Diskurs ein.

Neben intellektuellen Impulsen und persönlichen Begegnungen ist dabei auch Raum für geistliche Besinnung. Experimentell entwickelt die Akademie immer wieder neue kreative Veranstaltungsformate – wie zum Beispiel die Mittagsakademie („lunch and lecture“) oder das „Büro für Veränderung“. Besondere inhaltliche Akzente liegen u.a. auf der gesellschaftspolitischen Jugendbildung und der Filmarbeit.

Ort der Begegnung und Diskussion

Die Evangelische Akademie Frankfurt bietet einen Ort, an dem sich Menschen verschiedenster Herkunft mit wichtigen Herausforderungen der Gegenwart auseinandersetzen können. Jenseits von einzelnen Veranstaltungen ist die Akademie dabei eine „gemeinschaftliche Denk-Bewegung“. In ihr finden überraschende Begegnungen mit neuen Gedanken statt - von Menschen, die gemeinsam an den großen Fragen unserer Zeit arbeiten: Wissenschaftlerinnen, Politiker und Kreative; Vor-/Querdenkerinnen, Verantwortungsträger und Engagierte - und allgemein eine breite Öffentlichkeit. Fachliche Exzellenz, diskursive Fairness und offene zwischenmenschliche Begegnung haben dabei hohe Priorität. In ihrer Tätigkeit ist die Akademie mit anderen kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Partnern eng vernetzt.

Bundesweit gibt es 17 Akademien in den verschiedenen Landeskirchen, zusammengeschlossen im Dachverband der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD).

Ziel der Akademiearbeit

Inspiriert von den reformatorischen Einsichten zu christlicher Freiheit und weltlicher Verantwortung möchte die Akademie:

- Menschen, die gesellschaftliche Entwicklungen mitgestalten, in ihrer Urteilsbildung ermutigen und stärken;
- in nationalen wie internationalen Debatten die evangelische Stimme zur Geltung bringen;

- eine regionale Öffentlichkeit erreichen, alle Erwachsenen einladen und einen Beitrag zur Weiterentwicklung städtischer Kultur leisten;
- in der Kirche für gesellschaftliche Fragen und Entwicklungen sensibilisieren.

Neues Halbjahresthema „Bild und Bibel“

Im Halbjahresprogramm (bis Dezember 2015) bietet die Akademie wieder eine Fülle von Veranstaltungen. Im Rahmen der Reformationsdekade geht es insbesondere um die Themen „Bild und Bibel“.
Von der Ambivalenz von Kriegsbildern, über Fragen von Original und Plagiat in einer copy-culture und das Kunstprojekt „Interferenzen“ in Kirchenräumen bis hin zu sozialen Leitbildern der Arbeit. Dabei spielen theologische Fragen eine besondere Rolle: Was bedeutet es, wenn es in den drei großen monotheistischen Religionen ein „Bilderverbot“ gibt? Und wenn zugleich Bild und Buch in unterschiedlicher Weise in ihnen eine zentrale Rolle spielt? In welcher Beziehung steht Religion zu Kultur allgemein und zu Kunst und Literatur im Besonderen? Ich freue mich, wenn Sie an dem gemeinsamen Nachdenken teilhaben.

Gerne senden wir Ihnen das Akademie-Programm zu.

Werden Sie Teil der Akademie-Gemeinschaft

Die Akademie ist jedoch immer nur so stark, wie Menschen sie sich zu Eigen machen und sich in ihr engagieren. Daher lade ich Sie herzlich ein: Gestalten Sie Ihre Akademie mit. Stärken Sie die gemeinsame Arbeit an den großen Fragen unserer Zeit. Und werden Sie Mitglied im Förderverein der Akademie!

Informationen zur Akademiearbeit
www.evangelische-akademie.de

monatlichen Newsletter:
www.evangelische-akademie.de/newsletter/

Im Namen aller Mitarbeitenden grüße ich Sie herzlich und freue mich, Sie bei einer der kommenden Veranstaltungen willkommen zu heißen.

Dr. Thorsten Latzel
Pfarrer, Akademiedirektor

Ausgewählte Veranstaltungen

14. November, 9.30 bis 17 Uhr

Das Alte Testament

Verständnis, Forschung, Rezeption

Studientag

Ort: Dominikanerkloster, Frankfurt

---

24. November, 9.30 bis 17 Uhr

Wohnen in der Migrationsgesellschaft

Aktuelle und zukünftige Perspektiven

Studien- und Fachtag

Gegenwärtig suchen Kommunen und Landkreise mit Hochdruck nach neuen Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge. Die Veranstaltung fragt nach tragfähigen Zukunftsperspektiven und lässt Engagierte zu Worte kommen.

---

27. bis 29. November, 18 bis 18 Uhr

Work-Leadership-Society

Protestantische Perspektiven zur Arbeit

Internationale Tagung

„Zurück ins Paradies?“ - Erntedankfest auf dem Lernbauernhof

Am 27. September 2015 war es wieder soweit, auf dem Hof der Familie Maurer wurde Erntedank gefeiert. Mit dem Erntedankfest wird die Dankbarkeit gegenüber Gott gezeigt, da Gott es ist, der uns beschenkt, der dafür Sorge trägt, dass all unsere Bemühungen in der Landwirtschaft oder in privaten Gärten Früchte tragen, da doch nicht alles in der Hand des Menschen liegt.

Bei herrlichem Sonnenschein und strahlend blauem Himmel versammelten sich daher mehr Menschen als erwartet, um unter dem Motto „Zurück ins Paradies?“ einen großen Familiengottesdienst zu feiern, der von den Kinderchören der Gemeinde unter der Leitung von Jutta Hikel und dem Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Rodheim musikalisch eröffnet wurde. „Kommt herein, kommt herein, heut` soll keiner einsam und hungrig sein“, damit lockte der Kinderchor auch Thea die Kirchenmaus zum Gottesdienst, die es sich direkt am reichlich geschmückten Altar neben dem Getreidekreuz gemütlich machen durfte. Für die Kinder startete nun der Kindergottesdienst, bei dem, gemäß Pfarrer Diefenbach, weniger Worte, aber dafür Anderes, Passenderes, Schöneres für sie aufbereitet wurde.
Die Gemeinde lauschte inzwischen den Worten, die Pfarrer Gerdes und Pfarrer Diefenbach im Wechsel vortrugen.

Wie kann es sein, dass um Jesus herum bereits auf Erden das Paradies herrschte, und wir, obwohl wir es uns im Hier und Jetzt wünschen, erst in Gottes Himmelreich das Paradies erfahren? Dabei gibt es doch auch in diesen Tagen die „reichen Kornbauern“, die Gewinner der Industrie, Menschen die Geniales erfinden. Wieso fühlen sie sich nicht bereits paradiesisch? Die Antwort ist so einfach: Weil sie denken, dass sie bereits alles erreicht haben, weil sie sich auf ihrem Erfolg ausruhen und das Leben restlos genießen möchten. Doch das ist solch ein Trugschluss! Nur durch Gott haben wir die Fähigkeit, große Dinge zu leisten, solch eine „Ernte“ zu erwirtschaften. Dieser Erfolg ist ein Geschenk Gottes, das man miteinander teilen sollte, für das man dankbar sein sollte und auf dem man sich nicht ausruhen sollte. Wir erreichen das Paradies auf Erden dann, wenn wir, wie Jesus, selbstlos anderen helfen und füreinander da sind. Wenn wir wie auch im Umgang mit unseren geflohenen Mitmenschen nicht wegschauen, sondern anpacken und helfen. Wenn man teilt ist man glücklicher, und dann kann man auch bereits auf Erden das Paradies erfahren.

Schließlich leitete der Kinderchor zum Abendmahl ein. „Kommt, sagt es allen weiter“, niemand soll einsam sein, Gott selber lädt uns alle ein und hat für jeden Zeit. Durch Brot und Trauben von Gott kann jeder Liebe, Kraft und Frieden schöpfen. Deswegen wurden an allen Tischen Teller mit frischem Brot und süßen Trauben gereicht, die Gemeinde teilte miteinander und achtete darauf, dass jeder in der Gemeinschaft etwas von den Speisen bekam.

Getreu dem „Motto“ des Erntedankfestes ging die Kollekte der Feier an „Brot für die Welt“ (715 €).
Familie Maurer bekam als Dank für ihre Gastfreundschaft einen Gutschein für den Opel-Zoo, „damit sie auch mal andere Tiere besuchen können“.

Nachdem die Gemeinde unter der Leitung von Frau Hikel das Abschlusslied gesungen hatte, beendete der Posaunenchor den Gottesdienst.

Beim anschließenden Fest saßen alle noch bei traditioneller Kürbissuppe, Kartoffeln und Quark und einem großen Kuchenbüffet munter zusammen, während sich die Kinder im Bauernhof-Ambiente bei verschiedenen Attraktionen, darunter Speckstein-Gestaltung mit Stephan Müller oder dem gemeinsamen Basteln einer „Paradies-Collage“, vergnügten.

Der Erlös des Festes in Höhe von 635 € wird für die Innenrenovierung der Kirche „Zur Himmelspforte“ verwendet.
Vielen Dank den zahlreichen Helferinnen und Helfer, den fleißigen Kuchenbäckern und der Familie Maurer.

Ein besonderer Dank geht an die Kinderchöre der Gemeinde unter der Leitung von Jutta Hikel und an den Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Rodheim, die diesen Gottesdienst musikalisch so schön begleitet haben!

Julia Aniol

Fotos: Dr. Timtner

Kirchen-Spardosen-Wettbewerb

Knapp 100 Kirchen-Spardosen waren seit dem Sommerfest in Umlauf. 47 kamen zum Erntedankfest zurück und nahmen an der Prämierung teil.

Die schwerste Sparkirche mit einem Gewicht von 823 g wurde von Bettina Bernard zum Erntedankfest mitgebracht.

Die reichste Spardose mit der Nummer 53 und exakt 53 € Inhalt überreichte uns Monika Melzer-Hadji.

Die Konfi-Teamer und Konfirmanden übernahmen das Auszählen der Spardosen. Insgesamt kamen 833,62 € zusammen. Wir danken allen eifrigen Sammlern!

Als dritter Preisträger erwies sich Heinz Feucht, der geschätzt hatte, dass sich 839 € in den Spardosen befinden würden und somit mit seiner Schätzung ganz nahe am tatsächlichen Ergebnis lag.

Wer noch am Sammeln in der Spardose ist, den bitten wir diese zur Einweihung der Kirche am ersten Advent mitzubringen oder sie im Gemeindebüro abzugeben.

Übrigens: Wer mitgesammelt hat, darf anschließend das Kirchlein sein eigen nennen. Wer noch als Sammler einsteigen möchte, erhält eine Spardose im Gemeindebüro.

Natürlich können Sie die Spardose auch käuflich für 5 € erwerben und sie ihr eigen nennen oder verschenken.

Herzlich danken wir allen Spendern im September. Hier sind 730 € eingegangen. Dr. Hollenberg, unser Kollektenkassenrechner, weist daraufhin, dass nicht nur jeder Cent hilft, sondern auch jeder Pfennig und jede Mark. Wir übernehmen gerne den Umtausch.